

# BESCHLUSSBERICHT

## zur 61. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

**Datum:** 18. Jänner 2018  
**Zeit:** 15:30-17:30 Uhr  
**Ort:** Röthis – Vorderlandhus, Aula



– Feldkirch  
– Fraxern  
– Göfis  
– Klaus  
– Laterns  
– Meiningen  
– Rankweil  
– Röthis  
– Sulz  
– Übersaxen  
– Viktorsberg  
– Weiler  
– Zwischenwasser

### REGION VORDERLAND-FELDKIRCH

Hummelbergstraße 9; 6832 Sulz

[www.vorderland.com](http://www.vorderland.com)

Obmann: Bgm. Werner Müller  
Gemeinde Klaus  
t: +43(0)5523/62536-0  
Regio-Manager: Christoph Kirchengast  
t: +43(0)676/83491450

### Anwesende

Bgm. Mag. Wilfried Berchtold	BSF	- Feldkirch
Bgm. Steve Maye	SM	- Fraxern
Bgm. Helmut Lampert	HLa	- Göfis
Bgm. Werner Müller MAS, MSc	WM	- Klaus
Bgm. Heinz Ludescher	HLu	- Laterns
Bgm. Thomas Pinter	TP	- Meiningen
Bgm. Ing. Roman Kopf MSc	RK	- Röthis
Bgm. Karl Wutschitz	KW	- Sulz
Bgm. Rainer Duelli	RD	- Übersaxen
Bgm. Philibert Ellensohn	PE	- Viktorsberg
Bgm. Dietmar Summer	DS	- Weiler
Bgm. Kilian Tschabrun	KT	- Zwischenwasser
Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsführer
Johannes Herburger	JH	- Schriftführer

### Entschuldigt:

Bgm. Martin Summer - Rankweil

### Weiters anwesend/Gäste:

Lothar Mathis (zu TOP 2) - Polizeiinspektion Sulz  
Gerhard Bargetz (zu TOP2) - Bezirkspolizei-kommando Feldkirch

## TAGESORDNUNG:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Präsentation Projekt „Gemeinsam Sicher“
- TOP 3 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung
- TOP 4 Lehrstellenbörse Vorderland-Feldkirch: Erörterung von Entwicklungsoptionen
- TOP 5 Gemeindearchive: Erörterung Status Quo und möglicher Kooperationslösungen
- TOP 6 Projekt Gemeindekommunikation im 21. Jahrhundert: Planung Kick-Off Workshop am 19.02.2018
- TOP 7 Nachfolge Vision Rheinthal: „Kooperationsraum Vorderland-Feldkirch“: Detailplanung der Entscheidungsfindung in den Gemeinden und der Regio
- TOP 8 Erweiterung Messepark Dornbirn: Stellungnahme der Regio Vorderland-Feldkirch
- TOP 9 Genehmigung der Niederschrift über die 60. Vorstandssitzung
- TOP 10 Allfälliges

## ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Sachverhalt – Problemstellung Beschluss – weiteres Vorgehen
TOP 1 Eröffnung und Begrüßung	Die Vorstandssitzung wird vom Vorsitzenden WM eröffnet. <b>Entschuldigt:</b> Martin Summer  Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
TOP 2 Präsentation Projekt „Gemeinsam Sicher“ (Vorstellung durch die Polizeiinspektion Sulz) Auskunftspersonen: Lothar Mathis (Polizeiinspektion Sulz) & Gerhard Bargetz (Bezirkspolizeikommando Feldkirch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lothar Mathis (Polizeiinspektion Sulz) und Gerhard Bargetz (Bezirkspolizeikommando Feldkirch) berichten über diverse Initiativen und Projekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>» Projekt „Gemeinsam.Sicher“ des BMI: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Für sicherheitsrelevante Themen (die nicht unbedingt die Polizei betreffen) können Sicherheitsforen eingerichtet werden. Ziel ist es, die bürgernahe Polizei stärker zu verankern und dadurch das subjektive Sicherheitsgefühl zu stärken.</li> </ul> </li> <li>» Projekt Sicherheit im öffentlichen Raum (v.A. für Frauen und Mädchen ab 16 Jahre) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Sicherheit beim Ausgehen soll gestärkt werden. Sicherheitsvorträge/Veranstaltungen in Schulen, Firmen, öffentlichen Institutionen etc. werden angeboten. Unsicherheitsräume/Angsträume werden mit betroffenen Gruppen (Kinder, SchülerInnen, Frauen etc.) zusammen mit der Polizei abgegangen. Es wird darauf geachtet, dass kleinere Probleme/Sicherheitslücken sehr schnell und unbürokratisch gelöst werden können (z.B. Hecken zu hoch; Öffi-Stationen zu dunkel).</li> </ul> </li> <li>» Projekt „Ist Lotta da?“ (Gewaltprävention/Sofortmaßnahmen in Bars/Clubs)</li> </ul> </li> </ul>
TOP 3 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung	<p>WM berichtet über die Berufung von Bgm. Steve Mayr in den Landtag Vorarlbergs und über die Berufung von Vbgm. Barbara Schöbi-Fink: zur Landesrätin für Bildung, Sport und Gesetzgebung</p> <p><b>ASZ Vorderland</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bericht durch MS und CK: <ul style="list-style-type: none"> <li>» Die Bauverhandlung ist sehr positiv verlaufen, verhältnismäßig wenige Auflagen sind zu erfüllen.</li> <li>» Div. Ergänzungen/Erläuterungen zur Verhandlungsschrift/Baueingabe wurden bereits geliefert (Geotechnik/Bodenbefestigung), weitere sind in Arbeit (Arbeitsinspektorat, Beweissicherung Regenwasserkanal/Nachbargrundstück).</li> <li>» Konstituierende Sitzung Gemeindeverband (12.01.2018): <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wahlen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Obmann: Bgm. Martin Summer</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>

- Obmann-Stellvertreter: Bgm. Karl Wutschitz
- Vorstand: Bgm. Martin Summer, Bgm. Karl Wutschitz, Bgm. Rainer Duelli, Bgm. Kilian Tschabrun
- Prüfungsausschuss: Bgm. Thomas Pinter, Bgm. Roman Kopf, Bgm. Philibert Ellensohn
- Schrifführung (interimistisch): Christoph Kirchengast
- Bodenbefestigung/Vorlastschüttung:
  - In den asphaltierten Außenbereichen muss eine Vorlastschüttung ausgeführt werden (wg. Verrohrungen/Kabeln/Elektrik).
    - o Die Arbeiten/Aufträge für die Vorlastschüttung werden sobald als möglich ausgeschrieben und vergeben.

#### **Datenschutzbeauftragter / DSGVO**

- Infoveranstaltungen (Schloss Hofen) finden zwischen Ende Februar und Anfang März statt.
  - » CK regt an, dass von jeder Gemeinde eine Person diese Infoveranstaltungen besuchen sollte.
    - Auch wenn ein Datenschutzbeauftragter für die Region bestellt werden kann, so bleiben wesentliche Teile des Aufwandes und der Verantwortung nach wie vor in jedem Gemeindeamt.
    - CK regt an, das Thema ernst zu nehmen.
- In Abstimmung mit Martin Duelli und Birgit Obernosterer-Führer (Stadt Feldkirch) ist eine Dienstleistung der Stadt Feldkirch für die Regio-Gemeinden aktuell nicht denkbar/möglich, da Feldkirch hier selbst noch/wieder Personal sucht.
- Die Umsetzung einer regionalen Kooperation DSGVO wird gegebenenfalls mit externer fachlicher Begleitung erfolgen müssen.

#### **Regionale Ausschreibung sicherheitstechnischer Überprüfungen**

- 1. Projektteamsitzung am 11.12.2018
- Bis Ende März werden nun die Erhebungen auf Basis der Prüfpflichtenliste in den beteiligten Gemeinden durchgeführt.
- Der Themenbereich E-Check wird mit erhoben, ist aber vergabetechnisch sehr komplex.
  - » Nach Eintreffen der ausgefüllten Erhebungsbögen wird gemeinsam mit der Fa. Safeside und dem Umweltverband erörtert, wie damit umgegangen werden könnte. Eventuell wird eine zweite Projektphase notwendig werden.
- Die 2. Projektteamsitzung findet am 19.04.2018 statt.

#### **Allerhand/Allerorts – Antrag Forschungsprojekt FHV**

- Ein Forschungsprojekt im Rahmen des Masterstudiums „soziale Arbeit“ wurde eingereicht.
  - » Thema: „Jugendlich sein in der Region Vorderland-Feldkirch“.

#### **Kibe-/KiGa Verwaltungssoftware**

- Informationen vom Vorarlberger Gemeindeverband:
  - » Derzeit laufen Gespräche zwischen Land und Vorarlberger Gemeindeverband Sokrates-Web für den Bereich Kinder-

	<p>garten und Kinderbetreuungseinrichtungen zu adaptieren und in der Folge nach Durchführung eines Pilotprojektes ebenfalls auf die erwähnten Einrichtungen auszurollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Mit der Implementierung von Sokrates-Web im Bereich der Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen soll es zur durchgängigen Erfassung der Bildungslaufbahn der Kinder, einer Erfassung der Daten der Betreuungspersonen insbesondere auch zu Zwecken der Personalkostenförderung, der Erfassung der Daten für statistische Zwecke, insbesondere der Kindertagesheimstatistik und der Führung eines Wartelisten-Monitorings kommen.</li> <li>» Weiteres Ziel ist es, die Daten auch insoweit zu erfassen, als daraus auch die entsprechenden Vorschreibungen der Elternbeiträge generiert werden können. Die Abrechnung selbst soll dann über Schnittstellen zu Abrechnungsprogrammen erfolgen.</li> </ul>
<p>TOP 4  <b>Lehrstellenbörse Vorderland-Feldkirch:</b> Erörterung von Entwicklungsoptionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Für die vom Regio-Vorstand (50. Vorstandssitzung, am 08.09.2016) beschlossene Entwicklung eines automatisierten Online-Tools liegt ein Angebot der Fa. Kombinat vor (€ 5.472 inkl. MwSt.; siehe anbei). <ul style="list-style-type: none"> <li>» Die Programmierung des Tools auf Basis unseres Anforderungskataloges ist relativ komplex und wäre somit eine Maßschneidung.</li> <li>» Wir wurden darauf von Kombinat aufmerksam gemacht, dass dieses Tool dann in weiterer Folge regelmäßig weiterentwickelt werden muss, z.B. um mit den Updates von Web-Browsern gerecht zu werden. Somit sind verhältnismäßig hohe jährliche Wartungskosten zu erwarten.</li> </ul> </li> <li>– Aus diesem Grund und da sich aus Sicht der Arbeitsgruppe die Rahmenbedingungen bzgl. der Lehrstellenbörse wesentlich geändert haben, soll dieses <b>Thema nochmals grundlegend im Regio-Vorstand erörtert</b> werden. Ziel ist es, nochmals ein Meinungsbild einzuholen und seitens des Vorstandes einen Auftrag für die weitere Vorgangsweise zu definieren. <ul style="list-style-type: none"> <li>» Zu Beginn der kommunalen/regionalen Lehrstellenbörsen (Anfang d. 2000er) waren vor allem Jugendliche die Zielgruppe (mehr Lehrstellensuchende als Lehrstellen).</li> <li>» Heute ist die Situation vielfach umgekehrt: Da es einen Mangel an („guten“) Lehrlingen gibt, ist die Zielgruppe heute vornehmlich die Wirtschaft.</li> <li>» In den vergangenen Jahren sind neue (landesweite) Lehrstellenbörsen entstanden bzw. weiterentwickelt worden – sowohl seitens der öffentlichen Hand (AHA Jugendservice) als auch privat (z.B. <a href="http://www.mylehre.at">www.mylehre.at</a>). <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unsere aktuelle Lehrstellenbörse Vorderland-Feldkirch ist hingegen veraltet – bezüglich Erscheinungsbild/Design, Funktionalität und Verwaltungseffizienz.</li> <li>– Sowohl die Einträge in unserer Lehrstellenbörse als auch die Abrufe der Liste nehmen aktuell ab.</li> </ul> </li> <li>» Die Lehrstellenbörse der WKV in absehbarer neu aufgestuhlt werden (Hier wird noch Kontakt zu Michael Moosbrugger, WKV gesucht).</li> <li>» Aufgrund dieser Lage entsteht eine Situation, in der sich die verschiedenen Lehrstellenbörsen z.T. konkurrenzieren und (im Bereich der öffentlichen Hand) Parallel-/Doppelaktivitäten absolviert werden.</li> </ul> </li> </ul> <p>Aus Sicht der Arbeitsgruppe (bestehend aus Karin Himmer-Klien, Carolin Frei/Stefanie Kollmann-Obwegeser (Rankweil)) ergeben</p>

sich aus dieser Situation verschiedene Varianten, die wir nun nochmals politisch zur Diskussion stellen möchten:

– **Entwicklung des eigenen automatisierten Online-Tools (gem. gültigem Regio-Beschluss)**

- » Kosten: € 5.472,- (einmalig) + laufende Wartungskosten (Höhe schwer einschätzbar).
- » Bei dieser Variante sind wir der Auffassung, dass es wichtig wäre, dann auch mehr Geld in die Bewerbung/Kommunikation zu stecken und begleitende Aktionen (z.B. in Partnerschaft mit WIGEs o.ä.) durchzuführen.

– **Kooperation mit einem Partner (aha/WKV)**

- » Die Lehrstellenbörse des aha Jugendservice arbeitet bereits mit einem automatisierten Online-Tool, das unseren Anforderungen entspricht.
- » Es gäbe seitens AHA die Bereitschaft für eine Kooperation.
  - Möglichkeiten wie eine regionale Filterung Vorderland-Feldkirch und eine Einbettung in unsere Homepages wären denkbar und müssten (kosten-)technisch geprüft werden.
  - Mittelfristig plant aha eine Zusammenarbeit mit der WKV (sobald diese den Relaunch ihrer bestehenden Lehrstellenbörse in Angriff nimmt).
- » Die genauen Modalitäten dieser möglichen Kooperation müssten in weiterer Folge geprüft werden.

– **Weiter wie bisher...**

- » Das ist aus Sicht der Arbeitsgruppe keine Option (aus o.g. Gründen); allenfalls als Überbrückung bis zur Umsetzung einer größeren Kooperation.

Es folgt eine Diskussion.

Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:

- Die Regio-Geschäftsstelle wird beauftragt, eine mögliche Kooperation mit der aha-Lehrstellenbörse im Detail zu prüfen und ggf. einen Umsetzungsvorschlag zu erstellen.
- Die Arbeitsgruppe Lehrstellenbörse erhält den Auftrag, Projektideen für das Thema des Fachkräftemangels (insb. auch für Gemeinden) zu entwickeln.
  - » Bgm. Steve Mayr bekundet sein Interesse in dieser Arbeitsgruppe als Vertreter des Regio-Vorstandes mitzuwirken

TOP 5

**Gemeindearchive:** Erörterung Status Quo und möglicher Kooperationslösungen

– RK und CK erläutern das Anliegen/die Ausgangssituation:

- » Es geht darum, ein Stimmungsbild einzuholen, ob (und von welchen) Gemeinden grundsätzlich Interesse an einer möglichen Kooperationslösung besteht (mittelfristige Perspektive).
- » Das aktuelle Gemeindearchivgesetz sieht einige Aufgaben vor, die derzeit womöglich nicht von allen Gemeinden vollumfänglich eingehalten werden können.
- » Die digitale Archivierung wird zunehmend wichtig.

	<p>» Im Bregenzerwald gibt es das Bregenzerwald-Archiv mit professioneller Leitung.</p> <p>Es folgt eine Diskussion.</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Regio-Geschäftsstelle erhält den Auftrag, eine Exkursion zum Bregenzerwaldarchiv zu organisieren [Nachtrag zu Protokoll: Termin: Freitag, 20.04.2018, 13:30-16:00; Infomailwurde bereits ausgeschickt]</li> </ul>
<p>TOP 6</p> <p><b>Projekt Gemeindegemeinschaft im 21. Jahrhundert:</b></p> <p>Planung Kick-Off Workshop am 19.02.2018</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- CK berichtet: <ul style="list-style-type: none"> <li>» Am Montag, den 19.02.2018 (14:00-18:00, Freihof Sulz) findet der Kick-Off Workshop statt, bei dem die Bürgermeister und die Öffentlichkeitsverantwortlichen der Gemeinden unbedingt teilnehmen sollten.</li> <li>» Es geht darum, den Rahmen seitens der Gemeinden/Regio für die Entwicklung konkreter Umsetzungsvarianten für die künftige Form der Gemeindegemeinschaft abzustecken und Schwerpunkte für das Projekt zu setzen. <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ v.a. Zukunft Gemeindeblatt Rankweil,</li> <li>▫ aber auch andere Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation/Redaktion (Öffentlichkeitsarbeit)</li> <li>- Zivilgesellschaft / Partizipation</li> <li>- Krisenkommunikation</li> <li>- Interkommunale Kommunikation (zwischen Gemeindeämtern)</li> <li>- Befähigung Gemeindeverwaltungen/-politik</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>» Zentral sind die Fragen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Was muss im Projekt geschehen/entwickelt/gelöst werden, damit das Projekt erfolgreich ist?</li> <li>▫ Was sind die wichtigsten Themen/Bereiche?</li> <li>▫ Was darf im Projekt nicht geschehen?</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>
<p>TOP 7</p> <p><b>Nachfolge Vision Rheintal: „Kooperationsraum Vorderland-Feldkirch“:</b></p> <p>Detailplanung der Entscheidungsfindung in den Gemeinden und der Regio</p>	<p>CK berichtet über das Schreiben von LStH. Karlheinz Rüdiger und erläutert das ergänzende Mail der Regio-Geschäftsstelle (v. 20.12.2018).</p> <p>Seitens der Regio-Geschäftsstelle sind folgende Maßnahme für die Entscheidungsfindung bzgl. des Modell Kooperationsräume geplant:</p> <p><b>1. 12.-16. März 2018 (KW 11): Informationswoche in der Regio-Geschäftsstelle (Sulz):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» In dieser Woche steht die Regio-Geschäftsstelle während der Bürozeiten für Gemeinde- und Stadtvertreter und -vertreterinnen der Mitgliedsgemeinden offen. Es wird in Einzel- oder Gruppengesprächen informiert und diskutiert. An zwei Tagen sollen zusätzlich Info-Veranstaltungen/Workshops stattfinden. Ziel ist eine möglichst breite und transparente Information zum Modell der Kooperationsräume und eine Beteiligung hinsichtlich der Schwerpunktsetzungen für ein regionales räumliches Entwicklungskonzept.</li> </ul>

	<p>2. <b>Mai/Juni 2018: Regio-Generalversammlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Präsentation der Ausrichtung und des Prozessdesigns zur Umsetzung des Modells „Kooperationsraum Vorderland-Feldkirch“ (= Entwicklung regREK). Beschluss für oder wider das Modell „Kooperationsraum Vorderland-Feldkirch“.</li> </ul> <p>3. <b>bis Sommer 2018:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Beschlüsse der Gemeinde-/Stadtvertretungen über die Teilnahme am Modell Kooperationsraum Vorderland-Feldkirch (in Abhängigkeit der Ergebnisse zu Pkt. (2)). Bekenntnis zu Prozess und Beschluss</li> </ul> <p>CK fragt nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gibt es seitens der Bürgermeister/Gemeinden Bedarf an darüber hinaus gehende Unterstützung/Beratung/Begleitung? <ul style="list-style-type: none"> <li>» Aktuell besteht seitens der anwesenden Bürgermeister kein entsprechender Bedarf.</li> </ul> </li> </ul>
<p>TOP 8 <b>Erweiterung Messepark Dornbirn:</b> Stellungnahme der Regio Vorderland-Feldkirch</p>	<p>CK erläutert die Eckpunkte des Vorhabens und des entsprechenden Erläuterungsbericht der Raumplanungsabteilung sowie den Entwurf zur Stellungnahme der Regio Vorderland-Feldkirch.</p> <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Es wird wieder folgende, bewährte Regelung gewählt: <ul style="list-style-type: none"> <li>» Es steht jedem Bürgermeister frei, dieses Schreiben zu unterzeichnen. Die jeweilige Beurteilung/Entscheidung soll auf inhaltlicher Basis getroffen werden und nicht aufgrund einer regionalen Solidarität.</li> <li>» Sofern mehr als die Hälfte der Bürgermeister dieses Schreiben unterzeichnet, wird selbiges im Namen der Regio Vorderland-Feldkirch an das Amt der Vorarlberger Landesregierung gerichtet.</li> </ul> </li> </ul>
<p>TOP 9 <b>Genehmigung der Niederschriften über die 60. Vorstandssitzung</b></p>	<p>Die Niederschrift und der Beschlussbericht über die 60. Regio-Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.</p>
<p>TOP 10 <b>Allfälliges</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– WB bedankt sich für die Solidarität seitens der Regio und der Regio-Gemeinden mit dem Verein Wildpark Feldkirch in der Form von Geldspenden für notwendige Reparaturen aufgrund der beträchtlichen Sturmschäden und betont, dass der Zusammenhalt in der Region besonders bei solchen Schadenssituationen von großer Bedeutung ist.</li> </ul>
<p>TOP 1 <b>Eröffnung und Begrüßung</b></p>	<p>Die Vorstandssitzung wird vom Vorsitzenden WM eröffnet. <b>Entschuldigt:</b> Martin Summer</p> <p>Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p>

Handwritten signature of Werner Müller in black ink.

Bgm. Werner Müller, MSc MAS  
Obmann

Handwritten signature of Christoph Kirchengast in black ink.

Christoph Kirchengast,  
Geschäftsführer